

**Mündliche Anfrage von Herrn Liefertz auf der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Senioren am 02.05.2019 zum Thema:  
„Gleichstellungsplan im Jobcenter Köln“**

**Wortlaut der Anfrage:**

Herr SE Liefertz fragt, welchen Beitrag das Jobcenter Köln leisten kann, um den Frauenanteil auf allen Ebenen zu erhöhen und die Übernahme von Teilzeitarbeit zu erleichtern und attraktiver zu machen.

**Antwort des Jobcenter Köln:**

Das Jobcenter Köln hat in seinem aktuellen Gleichstellungsplan erklärt, dass es grundsätzliches Ziel sein sollte, dass sich der Frauenanteil von derzeit 68% auf allen Ebenen gleichermaßen wiederfindet. Gelingen wird dies aus Sicht des Jobcenters nur, wenn Frauen durch die Führungskräfte hinsichtlich möglicher Personalentwicklungen verstärkt in den Blick genommen werden. Dazu ist es unerlässlich, die Teilzeitkräfte und vor allem die Bedingungen für Teilzeitarbeit in den Fokus zu nehmen, denn die Frauen stellen mit 90% den größten Anteil in dieser Gruppe.

Konkret soll dies erreicht werden durch folgende Maßnahmen:

- Die Führungskräfte werden zukünftig in den Schulungen zu den Beurteilungsverfahren beider Träger nochmals dahingehend sensibilisiert, dass gleiche Beurteilungsmaßstäbe bei Voll- und Teilzeitkräften anzulegen sind. So sollen die Aufstiegsbedingungen für die Teilzeitkräfte verbessert werden, da Leistungsbeurteilungen das maßgebliche Kriterium für den beruflichen Aufstieg sind.
- Im Rahmen des laufenden Auditierungsprozesses sollen Maßnahmen erarbeitet werden, die die Übernahme von Führungsaufgaben für Teilzeitkräfte attraktiver machen und diese erleichtern.  
Erleichterung soll unter anderem durch den weiteren Ausbau von Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie geschaffen werden.
- Die Führungskräfte sind aufgefordert, zukünftig die Bewerbungen weiblicher Mitarbeiter für Personalentwicklungsmaßnahmen wie Fachbetreuungen, Abwesenheitsvertretungen, etc. zu forcieren.

gez. Martina Würker